

# S Dorf Schwyz

Autor(en): **Ineichen, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzlerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **19 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186741>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

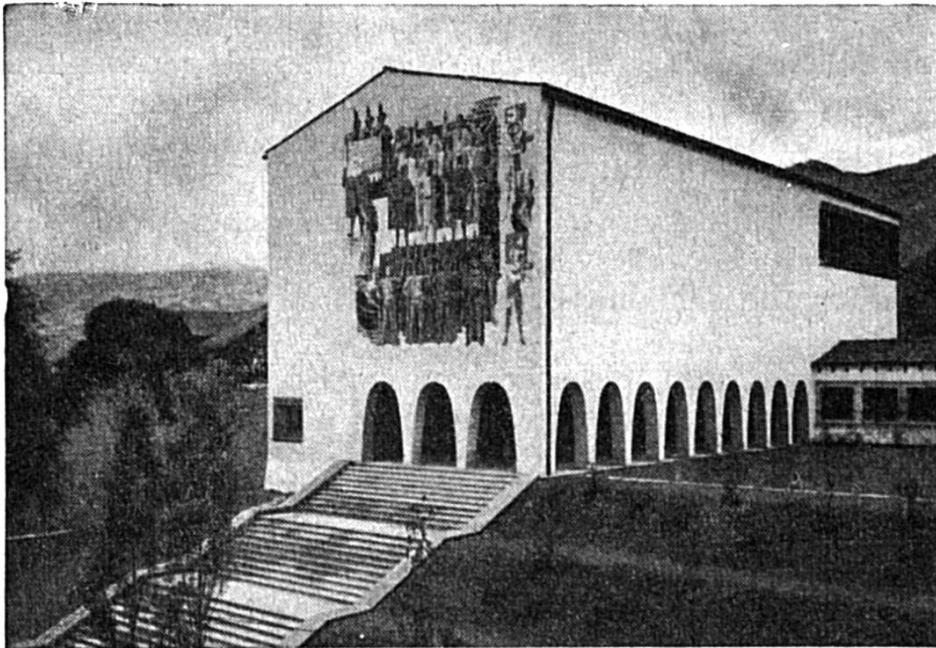
## S Dorf Schwyz

*Es isch es eiges Dorf!  
Wytläufig, bhäbig, ohni Tor und Muure  
Und ohni Türm und Wehrä,  
S isch eige wie die frye Puure,  
Wo scho vor tuusig Jahre oder meh  
Da zwüschet Bärg und zwüschet Seej  
Sich z rode gwüßt hend und sich z chehrä.*

*Es gid im Dorf  
Nu mäenge alte Brunne,  
Und da und det es nobels Herrehuus;  
Gar mäenge treid es Härz voll Sunne  
Hellheiter dure Tag —  
Und Ginggang rüeft Sant Martins Stunde-  
Höich über d Dächer us. [schlag,*

*Me redt im Dorf.  
Politisiert und prichtet vo de alte Zyte,  
Mr wärchet tags und gfindt sich öppedie zum  
Und hüt wie eister luegid d Mythe [Jasse  
Durab uf all die alte Gasse,  
I d Stubli vo de Schwyzerlüte.*

Fritz Ineichen



Bundesbriefarchiv midem Wandbild vom Maler Heinrich Daniöth